

Ökologische Bach- und Grabenunterhaltung

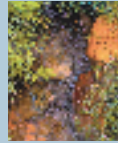
Gräben bieten mit ihren Ufern und Randbereichen vielen Pflanzen und Tieren einen ausgezeichneten Lebensraum. In strukturarmen Landschaften sind sie oft die einzigen wenig vom Menschen beeinflussten Biotope. Sie dienen als Rückzugs- und Ersatzlebensräume, sowie als Ausbreitungs- und Wanderwege.

Bäche / Kleinstbäche / Quellrinnsale

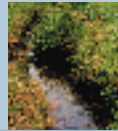
- Gewässer ganzjährig strömend, meist natürlich entstanden, häufig begradigt
- In der Regel Vorfluter



Bach



Quellrinnsal



Schnell fließender Kleinbach



Langsam fließender Kleinbach

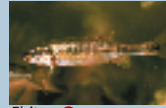
Lebensraum für Tiere



Steinkrebs ●



Steinfliegenlarve ●



Elritze ●



gebänderte Prachtlibelle ●



Zweigestreifte Quelljungfer ●

- Ökologische Funktionen:
- Biotopvernetzung
 - Selbstreinigung des Wassers

● = gefährdete Art

Pflegehinweise für Bäche und Quellgräben



Halbseitiger Mähkorbeinsatz

- Graben-Fräsen verboten!
- Entkrautung: halbseitig oder abschnittsweise ab Juli bis Mitte August
- Sohlräumung: punktuell (Abschnitte mit max. 10 m Länge)

Vorteile: Stabilisierung von Uferböschung und Sohle, Schonung von Pflanzen und Tieren

Wasser führende Gräben

- Gewässer künstlich angelegt, selten trocken fallend
- Wasserpflanzen sind typisch
- In der Regel Sammler



Sammler

Typische Pflanzen



Merk



Wasser-Hahnenfuß



Igelkolben

Lebensraum für Tiere



Bergmolch



Plattbauch-Libelle



Grasfrosch

- Ökologische Funktionen:
- Biotopvernetzung
 - Laichplatz und Winterlebensraum für Amphibien
 - Brutplätze für Vögel im Uferbereich

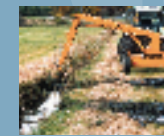
Pflegehinweise für Wasser führende Gräben



Humuslöffel

- Graben-Fräsen verboten!
- Räumung vom 15.08. bis 31.10.
- Räumung abschnittsweise (mind. 50% ungeräumter Graben sollte verbleiben)
- Bei breiten Gräben: halbseitig mit Mähkorb oder Bagger mit Humuslöffel

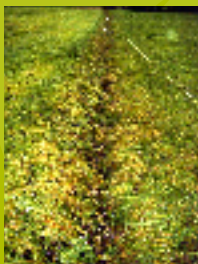
Vorteil: Wiederbesiedlung der geräumten Abschnitte durch Tiere aus den ungeräumten Bereichen



Greiferbagger

Regelmäßig trocken fallende Gräben

- Gewässer künstlich angelegt
- Sumpf- und Landpflanzen sind typisch
- In der Regel Drainagegräben



Graben

Typische Pflanzen



Süßgräser



Blutweiderich



Weidenröschen

Lebensraum für Tiere



Erdkröte



Laubfrosch ●



Eintagsfliege

- Ökologische Funktionen:
- Ausbreitungs- und Wanderwege für z.B. Laubfrösche
 - Tagesverstecke z.B. für bestimmte Amphibienarten
 - Ufer bietet Rückzugsraum für Tiere nach der Wiesenmäh

Pflegehinweise für trocken fallende Gräben



Kleine Dondi-Fräse



Konuslöffel

- Räumung vom 15.08. bis 31.10.
- Räumung jedes 2. Grabens im Wechsel zur besseren Wiederbesiedlung
- Nur in trockenem Zustand räumen, Schlammpannung schützt Amphibien
- Kleine Scheibenradfräsen mit stumpfen Werkzeugen oder Bagger verwenden

Vorteile:

- Einziger Grabentyp in dem Fräsen erlaubt sind, Abtransport des Räumguts entfällt
- Bei Bagger bzw. abschnittsweiser Räumung: schnelle Wiederbesiedlung der geräumten Abschnitte
- Im Räumplan können auch Räumungen nach dem 31.10. zugelassen werden